Borkener Zeitung (BZ) vom 03. Juli 2017

Urlaubszeit ist Bücherzeit

Die BZ fragte in der Andreas-Bücherei: „Was lesen die Heidener in den Ferien?

Von Christa Niermann

HEIDEN. Was lesen denn eigentlich die Heidener? Schwere, solide Kost? Vielleicht einen Klassiker? Gesellschaftskritisches und Politisches? Maria Möllmann, Leiterin der Andreas- Bücherei, meint dazu: „Wir sind eher eine Familienbücherei." Und es würden eher Bücher, Hörkassetten und DVDs für die Unterhaltung und zur Entspannung ausgeliehen.

So kommen am Freitagnachmittag Mika (drei) und Madleen (5,5) mit ihrem Vater Sven Denne in die Bücherei und bringen ihre Bücher zurück. Lillifee und ein Piratenbuch und verschiedene Tiptoi-Bücher hatten sie mit in die Berge nach Österreich genommen. Vater Sven ist eher mit Vorlesen beschäftigt gewesen, als dass er Zeit hatte, selber etwas zu lesen.

Daniela Dillhage kommt auch gerade aus dem Urlaub zurück und hatte sich dafür einen Bernard Minier ausgesucht. „Ich kannte den Autor vorher nicht. Doch der ist richtig klasse." Daher sucht sie jetzt einen weiteren Titel aus, den sie nun lesen möchte. Ansonsten liest sie am liebsten Krimis und Belletristik zum Ausspannen.

Hedwig Borowski, die auch ehrenamtlich in der Bücherei tätig ist, hatte auch Lesestoff mit in ihren Urlaub genommen: „Mörderisches Ufer" von Viveca Sten. Sie liest gerne Krimis, die in Schweden spielen.

Am Sonntagmorgen hat Matthias Borowski es sich mit Tochter Josefine im Ohrensessel gemütlich gemacht und liest ihr aus „Conny"-Büchern vor. Ein Renner für die beiden sind auch Tiptoi Bücher.

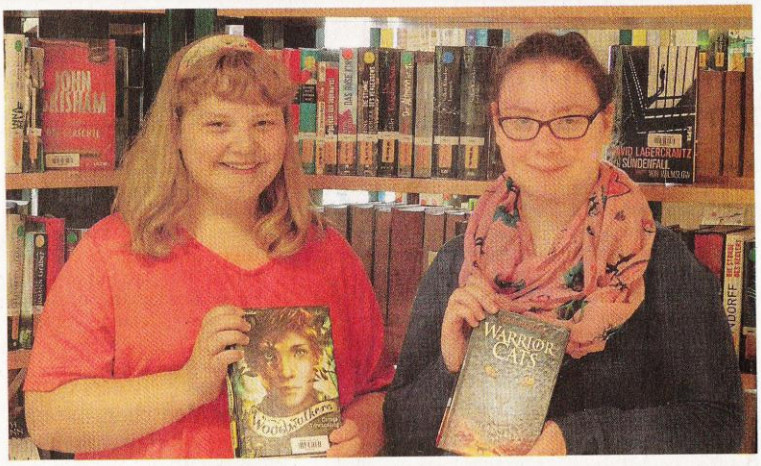
Die Schwestern Kornelia Blom, 16 Jahre alt, und Dorothea, 12 Jahre alt, lieben Fantasy Bücher. Aktuell ausgeliehen hatten sie „Feuer und Eis" von Warrior Cats und Woodwalkers „Carags Verwandlung", eine ganz neue Serie. Jetzt suchen sie neuen Lesestoff in dieser Richtung.

Sonja Krunnies ist mit einem Kind und einer Weiterbildung gut ausgelastet. Doch bald geht es in einen zweiwöchigen Urlaub. Dafür sucht die 35-Jährige so etwas spannendes wie „Passagier 23" von Sebastian Fitzek, das sie grad gelesen hatte. Dabei bevorzugt sie inzwischen ein eBook, das sich leichter im Urlaubsgepäck verstauen lässt.

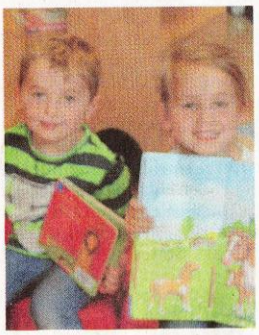
Katrin Niewerth mit ihrem Sohn Matz, 1,5 Jahre alt, kommt selber kaum zum Lesen. Aber sie genießt es ihrem Sohn vorzulesen. Im Moment ist alles interessant „was kriecht und krabbelt."

Auch der 80-jährige Günter Siems stöbert in den Regalen der Bücherei und hat den neuesten Adler Olsen „Selfies" gefunden. Er ist nicht nur auf Krimis festgelegt. „Ich lese quer Beet alle Richtungen der Literatur", beschreibt er seine Leselektüre. Nur Historisches sei nicht so sein Ding. Für den Urlaub überlegt er nun ein eBook mitzunehmen und will sich über die Möglichkeiten informieren.

Mit Adler Olsen liegt Günter Siems voll im Trend, denn das sei im Moment bei den Krimis der Renner, beschreibt Leiterin Möllmann die Ausleihquoten. Ein Renner im Erwachsenenbereich sei weiterhin der neueste Titel von Lucinda Riley „Die Schattenschwester". Bei den Kindern sei immer noch die Serie „Das magische Baumhaus" am gefragtesten. Ab nächster Woche erwartet sie eine verstärkte Nachfrage nach Urlaubslektüre. „Wir sind gewappnet und haben die neuesten Titel hier." Von den stark nachgefragten Autoren gibt es teilweise sogar zwei Ausgaben, um den Wünschen gerecht zu werden. Der Ansturm auf den Ferienlesestoff kann also beginnen.

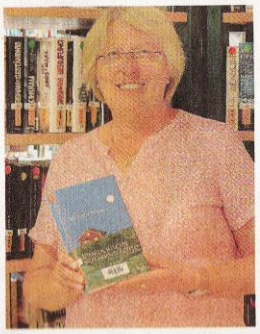


Die Schwestern Kornelia und Dorothea Blom lieben Fantasy-Bücher. Fotos: Niermann

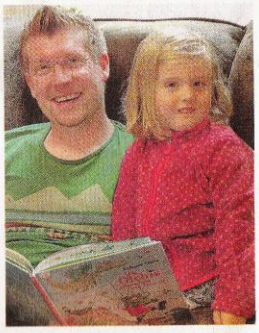


Mika und Madleen Denne haben ihre Urlaubslektüre zurückgebracht.

Daniela Dillhage hatte sich ein Werk von Bernard Minier ausgesucht.



Hedwig Borowski hat „Mörderisches Ufer" von Viveca Sten im Urlaub gelesen.



Matthias Borowski hat sich es mit Tochter Josefine im Ohrensessel gemütlich gemacht.